

Pressemitteilung 85/2011

## Smartphone: Drittanbietersperre schützt vor Abofalle

Verbraucherzentrale Hessen gibt Tipps zum cleveren Surfen

**Frankfurt, 08.11.11.** Immer öfter wenden sich Besitzer von Smartphones wegen hoher Mobilfunkrechnungen an die Verbraucherzentrale Hessen. Oft sind Abos dafür verantwortlich. Aber die Verbraucher wissen gar nicht, wie es zum Vertragsschluss gekommen ist. „Abos werden häufig durch kleine Softwareprogramme, sogenannte Apps, verursacht“, so Thomas Hertwig, Experte der Verbraucherzentrale Hessen. Diese Applikationen können ein WAP-Abo auslösen. Betroffen sind vor allem Nutzer von I-Phones und solchen Mobiltelefonen, die Android als Betriebssystem nutzen.

Vor allem kostenlose Apps können mit Werbeschaltflächen versehen sein, die den Verbraucher in eine Abofalle locken. Häufig soll schon durch das bloße Anklicken der Werbeschaltfläche, ein solcher Abovertrag zu Stande gekommen sein. Der Verbraucher wird dabei auf eine WAP-Seite geleitet. Dann wird automatisch die MSISDN (Handynummer) der SIM-Karte an den Betreiber der Seite (Drittanbieter) gesendet. Mit dieser Nummer kann er dann über den Mobilfunkanbieter das kostenpflichtige Abo in Rechnung stellen. Der Verbraucher erfährt erst mit der Mobilfunkrechnung, dass er angeblich einen Abovertrag abgeschlossen haben soll.

„Durch das bloße Anklicken eines Werbebanners kommt natürlich kein Vertrag zu Stande“, so Hertwig weiter. „Denn der Dienstanbieter muss detailliert über Kosten, Laufzeit, Widerrufs- und Kündigungsmöglichkeiten informieren. Informiert er nicht, so entfällt der Entgeltanspruch und der Verbraucher kann sein Geld zurück fordern. Allerdings muss der Drittanbieter erst einmal ausfindig gemacht werden, bevor er angeschrieben werden kann. Die Rechnung um den strittigen Betrag zu kürzen, kann zur Folge haben, dass der Mobilfunkanbieter die Handynutzung sperrt. Tut man dies aber nicht, geht man das Risiko ein, den Betrag vom Drittanbieter nicht zurück zu erhalten.“

Viel Ärger und Aufwand, den man sich ersparen könnte, wenn man die Drittanbieter sperrt – ähnlich der 0900er-Sperre bei einem Festnetzanschluss. Das heißt aber auch, dass gewollte Abos nicht mehr bestellt werden können. Diese Maßnahme ist also nur für diejenigen interessant, die sicher wissen, dass sie solche Dienste nicht in Anspruch nehmen wollen.

Um solche Überraschungen am Monatsende zu verhindern, wäre es sinnvoll, wenn der Mobilfunkanbieter das Inkasso für Drittanbieter nicht oder nur nach Genehmigung des Nutzers (Verbrauchers) anbieten würde. Dies ist derzeit leider nicht der Fall.

Die Möglichkeit das Inkasso für Drittanbieter nachträglich zu sperren, bieten zur Zeit nur T-Mobile und Vodafone an. Dort genügt ein Anruf bei der Hotline. Um dem Missbrauch von Apps für Abofallen zu verringern, fordern die Verbraucherschützer alle Mobilfunkanbieter auf, diesen Service flächendeckend anzubieten.

#### Ergänzende Informationen für Verbraucher:

- **Persönliche Beratung** dazu in allen Beratungsstellen der Verbraucherzentrale Hessen
- **Telefonische Beratung** der Verbraucherzentrale Hessen zu Smartphone und Apps unter 0900 1 972010. *1,75 € pro Minute aus dem deutschen Festnetz; Mobilfunkpreise können abweichen.*
- **Kostenlose Verbraucherinformation „Smartphones, Apps und Datenschutz“** sowie weitere Informationen zu diesem Thema auf [www.verbraucher.de/telekomm](http://www.verbraucher.de/telekomm)
- **Hessenweites Servicetelefon 0180 5 972010.** *0,14 € pro Minute aus dem deutschen Festnetz; maximal 0,42 € pro Minute aus dem Mobilfunk.* Informationen über das Beratungs- und Seminarangebote sowie die Öffnungszeiten der Beratungsstellen der Verbraucherzentrale Hessen; teilweise auch Terminvereinbarung möglich. Keine Beratung!

Frei zum Nachdruck, Belegexemplar erbeten

**Beratungsstellen der Verbraucherzentrale Hessen:** Borken, Bahnhofstraße 36 b · Kassel/Nordhessen, Rainer-Dierichs-Platz 1 (Kulturbahnhof) · Gießen, Südanlage 4 · Fulda, Karlstraße 2 · Frankfurt/Rhein-Main, Große Friedberger Straße 13-17 (Nähe Konstablerwache) · Darmstadt, Luisenplatz 6 (Carreegalerie) · Rüsselsheim/Groß Gerau, Marktstr. 29 · Wiesbaden, Luisenstr. 19 (im Umweltladen)